

**Information
zur gemeindegenaueu Berechnung des neuen Finanzausgleiches**

Mit Stand vom 18.04.2019 wurden der Gemeinde Graal-Müritz die gemeindegenaueu Berechnungen des neuen Finanzausgleiches für das Jahr 2020 mitgeteilt. Diese Berechnung und Erläuterungen hierzu finden Sie in der Anlage.

Da bei diesen Berechnungen die Werte mit den Jahren 2018 und 2019 verglichen werden, wurde noch eine Übersicht erstellt, bei denen die berechneten Werte für 2020 mit den bisherigen Planwerten 2020 verglichen werden. Hier sieht man eine wesentliche Verbesserung der Berechnungen zu den geplanten Werten.

Es ist allerdings daraufhin zuweisen, dass diese Werte noch unter dem Vorbehalt der Aktualisierung der Steuerschätzung, der Überprüfung der Steuerkraft und der Fortschreibung der Einwohnerzahlungen zum 31.12.2018 stehen.

Diese Gegenüberstellung sehen erstmal positiv aus, muss aber auch genauer betrachtet werden. Zum einen fällt der Familienleistungsausgleich als gesonderte Position weg und wird über die Schlüsselzuweisungen verteilt. Gleichzeitig fallen Zuweisungen nach § 16 FAG M-V weg, welche dazu genutzt werden, um die Schlüsselmasse zu erhöhen. Hier ist schon ersichtlich, dass diese weggefallenen Mittel nicht durch die Schlüsselzuweisungen kompensiert werden.

Die positive Entwicklung resultiert hier lediglich aus den zusätzlichen Werten für die „Übergangszuweisungen für kreisangehörige Zentren“ und der „Infrastrukturpauschale“. Bei der Übergangszuweisung handelt es sich, wie der Name bereits sagt, um eine Zuweisung, die nicht von Dauer ist. So stehen hier vorerst nur Mittel für die Jahre 2020 - 2022 (36 Mio. €, 24 Mio. € und ca. 12 Mio. €) zur Verfügung.

Ein Großteil macht aber auch die Infrastrukturpauschale aus, welche als zusätzliche Mittel gedacht sind, und nicht zur Kompensation anderer Mittel.

Diese Infrastrukturpauschale ist zwar dauerhaft vorgesehen, wird jedoch für die Jahre 2020 - 2022 vom Land aufgestockt.

Schlussendlich bleibt es jedoch bei einer positiven Entwicklung für die Gemeindefinanzen. Über weitere Entwicklungen wird die Verwaltung zeitnah informieren.